



Ruhr Museum



**Die Emscher.  
Bildgeschichte  
eines Flusses  
12.9.22 – 16.4.23  
Ruhr Museum  
auf Zollverein  
in Essen**

**Senkungssumpf des Mattlackgrabens,  
im Hintergrund Zeche Hansa,  
Dortmund, 1926  
Emschergenossenschaft, Archiv**



Die **Geschichte** des Ruhrgebiets ist eng verknüpft mit der **Emscher**. Benannt ist das rheinisch-westfälische Industrierevier zwar nach der Ruhr, die das Gebiet im Süden begrenzt, doch die Emscher sicherte in vielleicht noch stärkerem Maße das Überleben und Funktionieren des Industrie- und Ballungsgebiets. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts schuf das Wachstum von Industrie und Bevölkerung **haltlose Zustände im „wilden Westen“** des Deutschen Reiches: Abwässer wurden ungeklärt in Gewässer eingeleitet, vor allem auch in den Fluss, den die Industrialisierung im Rahmen ihrer Nordwanderung erreicht hatte, die Emscher. Das Trinkwasser war verschmutzt, Bergsenkungen und ein geringes Gefälle von Emscher und ihrer Nebenläufe führten zu Senkungssümpfen und Überschwemmungen. Seuchen wie Cholera, Typhus und Malaria wüteten unter den Menschen. Um diesen Missständen Einhalt zu gebieten, veranlasste Preußen 1899 die **Gründung der Emschergenossenschaft**, dem ersten Wasserwirtschaftsverband Deutschlands. Mitglieder wurden sowohl Kommunen als auch zahlreiche Unternehmen.

Kläranlage Bochum,

Emscherbrunnen im Bau, um 1907

Emschergenossenschaft, Archiv



Die **Emschergenossenschaft** schuf Abhilfe mit einem **gigantischen Bauprogramm**. Kläranlagen und Pumpwerke wurden errichtet, das Emschersystem reguliert, indem der Fluss und seine Bäche begradigt, kanalisiert und größtenteils in Betonschalen gefasst wurden. Die Emscher wurde so zum Abwasserfluss, oder – wie die Menschen im Revier sagten – zur „**Köttelbecke**“. Die Wasserwirtschaft wurde neben dem Bergbau und der Stahlindustrie zu einem entscheidenden Faktor für die Entwicklung des Ruhrgebiets. Die Emschergenossenschaft wurde zum Vorbild für weitere Verbände. Mit dem Ende des Industriezeitalters begann ein neues Kapitel: In den 1990er Jahren startete der **ökologische Umbau** des Emschersystems. Große Teile des Flusses und seiner Nebenläufe wurden renaturiert und durch den Einbau unterirdischer Abwasserkanäle wurde die Emscher vom Abwasser befreit.

Schloss Horst vor 1828,

Gemälde, 1842

Archiv Schloss Hugenpoet, Essen



Diese einzigartige Geschichte steht im Mittelpunkt der **Ausstellung „Die Emscher. Bildgeschichte eines Flusses“**. In der Sonderausstellung des Ruhr Museums auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein wird die bildliche Überlieferung des Flusses in zahlreichen Facetten **von der Vormoderne und der Industrialisierung bis zur Gegenwart** präsentiert: Im Emscherbruch weidete einst eine Pferderasse („Emscherbrücher“), Menschen lebten schon seit prähistorischer Zeit am fischreichen Fluss. Die Emscher barg auch Gefahren und Mühsal, zumal sie häufig über die Ufer trat und nicht schiffbar war. Die Gefahr zu ertrinken besteht bis heute. Im Mittelalter entstanden zahlreiche Wasserschlösser und -mühlen: Sie prägten die Kulturlandschaft, deren territoriale Grenzen in Teilen durch den Strom markiert waren. **Gemälde, Grafiken, Karten und Pläne** vermitteln Bilder und Geschichten vom Reichtum des Emscherraums in der vorindustriellen Zeit. **Übersichtskarten und Bauzeichnungen**, welche die Emschergenossenschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts anfertigen ließ, zeigen den Umbau zum Industriefluss.

**Borbecker Mühlenbach,  
an einem Schulhof, Essen, 1955  
Emschergenossenschaft, Archiv**



Ein Kernstück der Ausstellung sind die **Fotografien aus dem Archiv der Emschergenossenschaft**. Das historische Glasplattennegativarchiv der Emschergenossenschaft mit rund 40.000 Objekten befindet sich als Leihgabe im Fotoarchiv des Ruhr Museums. Es dokumentiert die Baustellen des Verbandes und half bei der Projektierung und Überwachung von Baumaßnahmen. Darüber hinaus stellt es einen fotografie- und sozialgeschichtlichen Schatz dar, der die Siedlungs- und Industrieentwicklung des Ruhrgebiets über einen mehr als **100jährigen Zeitraum** abbildet. Die Fotografien zeigen eine **gewaltige Landschaftstransformation** – von Menschen geformte aber auch zerstörte Landschaften. Prägnant sind Panoramen und vergleichende Bilder, die Vorher-Nachher-Zustände zeigen. Die historischen Aufnahmen bilden auch die technische Leistung der Emschergenossenschaft mit ihren Anlagen und Bauwerken ab. Das gilt auch für die menschliche Leistung: Die dokumentarischen Aufnahmen vermitteln ein Bild von der Schwere der körperlichen Arbeit.

Versuchsstrecke Emscher-Umbau,

Dortmund-Deusen, 2017

Jannis Reichard /

Emschergenossenschaft



Die ab 2000 entstandenen Fotografien dienen der Dokumentation des **Umbaus einer ganzen Region** und Imagezwecken. Sie wurden von den Fotografen der Emschergenossenschaft und von beauftragten Fotograf\*innen erstellt. Bei der Dokumentation ihrer Baumaßnahmen im 21. Jahrhundert setzt die Emschergenossenschaft technisch fortgeschrittene Methoden ein wie den 3D-Scan, die Virtual Reality und Augmented Reality. Die Fotografien von **Henning Maier-Jantzen** spielen eine besondere Rolle, da sie Nutzungen und Funktionen der umgebauten Emscher in einem größeren Kontext verstehbar machen. Zur Bildgeschichte der Emscher gehören fotografische Projekte, die der Verband mit Amateur\*innen, Studierenden und Künstler\*innen realisierte, darunter das Filmprojekt „**EMSCHERSKIZZEN**“ von **Christoph Hübner und Gabriele Voss**. Zu den neuen Tätigkeitsbereichen zählen Projekte zur Klimafolgenanpassung und Biodiversität sowie der Emscherkunstweg, Radwanderwege und soziale Projekte.

## Führungen

Wenn nicht anders angegeben:  
Treffpunkt Ruhr Museum,  
Counter 24-Meter-Ebene,  
5 € plus Eintritt für Erwachsene,  
Kinder und Jugendliche unter 18 Jah-  
ren 3 €, 1,5 Std., in Deutsch

### Öffentliche Führungen

Do, Sa, So und Feiertage\_12 Uhr

### Ausstellungsmacher\*innen führen

Fr 6.1., 3.2., 3.3., 7.4.\_15 Uhr

### Führungen für Senior\*innen

Di 21.3.\_11 Uhr

### Gruppenführungen

80 € plus Eintritt pro Person,  
Fremdsprachenführung Englisch  
90 € plus Eintritt pro Person,  
Gruppen Schüler\*innen und  
Student\*innen 65 €, Eintritt frei

## Podiumsdiskussion

UNESCO-Welterbe Zollverein  
nur mit Anmeldung unter  
[www.ruhrmuseum.de/  
transformationemscher](http://www.ruhrmuseum.de/transformationemscher)

Di 21.2.\_19 Uhr

### Die Transformation der Emscher-Region

Die Emscher und ihr gesamtes  
Flusssystem sind abwasserfrei. Der  
in drei Jahrzehnten realisierte Umbau  
schafft Raum für Renaturierung,  
Neunutzung und eine starke Entwick-  
lungsachse nachhaltigen Städte- und  
Landschaftsbaus in der Region.  
Herausgeber\*innen und Autor\*innen  
der aktuellen Publikation Emscher  
20 | 21+: „Die neue Emscher kommt:  
Sozial-ökologischer Umbau einer  
regionalen Stadtlandschaft“ (2022)  
stellen Geschichte, Gesamtstrategie,  
und Leitprojekte der Transformation  
vor und diskutieren.

## Angebote für Schulen

### Führungen für Schulklassen (ab Sek I)

65 €, Eintritt frei, 1,5 Std., in Deutsch  
und Englisch  
Fragen zu Themen, Gruppengröße  
und Buchung beantwortet Ihnen  
der Besucherdienst unter  
[besucherdienst@ruhrmuseum.de](mailto:besucherdienst@ruhrmuseum.de)  
Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr  
Telefon +49 (0) 201 24681 444

Begleitmaterialien zur Vorbereitung  
für Pädagog\*innen finden  
Sie zum Download unter  
[www.ruhrmuseum.de](http://www.ruhrmuseum.de)

## Angebote für Kinder und Familien

### Quiz für Familien

kostenlos plus Eintritt für Erwachsene,  
in Deutsch und Englisch, ca. 1 Std.,  
für Kinder ab 6 Jahren  
Spielerisch lädt das Quiz dazu ein,  
die gesamte Sonderausstellung  
und die spannende Geschichte des  
Flusses Emscher zu erkunden.

Di 4.4., Mi 5.4.\_8–16 Uhr

### Alles im Fluss Ferien-Workshops

Ruhr Museum, Kokscohlenbunker,  
für 9–12-Jährige, 20 € pro Tag  
Bitte Pausenverpflegung und Getränk  
mitbringen.

Flüsse und ihre Seitenarme sind die  
Lebensadern unserer Erde. Wie kann  
Wasser natürlich gefiltert werden und  
welche Tiere leben in einem sauberen  
Fluss? Das und vieles mehr finden  
flinke Finger und kluge Köpfe beim  
Experimentieren und Puzzeln heraus.



Ruhr Museum

### Adresse Ruhr Museum

in der Kohlenwäsche  
UNESCO-Welterbe Zollverein  
Gelsenkirchener Straße 181  
45309 Essen

### Öffnungszeiten

Di bis So 10 bis 18 Uhr

### Eintritt

10 €, ermäßigt 7 €, Kinder und  
Jugendliche unter 18 Jahren sowie  
Schüler\*innen und Student\*innen  
unter 25 Jahren Eintritt frei.  
[www.tickets-ruhrmuseum.de](http://www.tickets-ruhrmuseum.de)

### Audioguide-App

kostenlos, 1 Std., in Deutsch und  
Englisch

### Die Emscher.

### Bildgeschichte eines Flusses

An 22 ausgewählten Stationen hält  
der Rundgang per App vertiefende  
Informationen zur bewegten  
Geschichte der Emscher bereit.

### Information und Anmeldung

Besucherdienst Ruhr Museum  
[besucherdienst@ruhrmuseum.de](mailto:besucherdienst@ruhrmuseum.de)  
Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr  
Telefon +49 (0)201 24681 444  
[www.ruhrmuseum.de](http://www.ruhrmuseum.de)

### Anfahrtsadresse

Parkplatz A1 und A2  
Fritz-Schupp-Allee, 45141 Essen

### Anfahrt

#### Straßenbahn Linie 107

Ab Essen Hbf Richtung Gelsenkirchen  
bzw. ab Gelsenkirchen Hbf  
Richtung Essen bis Haltestelle  
„Zollverein“

#### Bus Linie 183

Ab Altenessen Bf bzw. Zollverein-  
Nord Bf bis Haltestelle „Kohlen-  
wäsche“

### Katalog

288 Seiten, über 370 Abbildungen  
Klartext Verlag, Essen 2022, 29,95 €  
ISBN 978-3-8375-2531-1

Änderungen vorbehalten – 12/2022



Förderer

Träger

